

## IT-basiertes Human-Ressource-Management im regionalen Klinikverbund (HNET-Teil I) – Schwerpunkt: Analyse Rahmenbedingungen, Prozesse, Anforderungen und Modellierung

**Projektleitung:** Prof. Dr. Hubertus Franke

**Kurzfassung:** Das Arbeitsziel dieser Projekte ist zu untersuchen, ob und inwiefern ein computerbasiertes Personalmanagementverfahren, das auf Erkenntnissen der IT-Logistik aufbaut, im regionalen Klinikverbund effektiv und effizient eingesetzt werden kann, um Pflegefachkräfte angemessen und zeitnah einsetzen zu können. Es wird hinterfragt, wie mit Hilfe eines derartigen Verfahrens der Fachkräfteeinsatz im Bereich der Pflege in Kliniken optimiert werden kann. Der Fachkräftemangel in der Pflege im Krankenhaus sowie die demografische Alterung in der Region erfordern Strategien der Fachkräftesicherung und des effektiven sowie effizienten Einsatzes knappen Personals, die über klassische manuelle Methoden nicht gelöst werden können. Aus dem nationalen und internationalen Raum sind „Pool-Lösungen“ in den Kliniken bekannt, in denen von verantwortlichen Personen im Personalmanagement bei Bedarf kurzfristige Personalengpässe gelöst werden sollen. Der Zeitaufwand ist als „hoch“ zu betrachten, da die in Frage kommenden Pflegefachkräfte in aller Regel per Telefon kontaktiert werden müssen, um deren Bereitschaft für einen Einsatz zu eruieren. Mit diesem Projekt ist angedacht, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Kriterien beruhend, ein IT-basiertes Personal-Management-Konzept zu entwickeln, das das Pflegepersonal, das für ein solches flexibles Verfahren zur Verfügung steht, zukünftig wie eine Art „Zeitfirma“ im Krankenhausverbund eingesetzt wird. Dabei wird nur solches Pflegepersonal einbezogen, das sich freiwillig für dieses Verfahren meldet. Die jeweiligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können sich hierbei entscheiden, wo und wann sie ggf. eingesetzt werden möchten, so dass ein flexibles Instrument des Personaleinsatzes den verschiedenen Krankenhausleitungen zur Verfügung steht.

---

<b>Kooperationspartner:</b>	Pflegedirektionen der Kliniken Braunschweig, Wolfsburg und Wolfenbüttel und Wolfsburg-AG, Abteilung Gesundheit
<b>Drittmittelgeber:</b>	EFRE/ Land Niedersachsen
<b>Laufzeit:</b>	2017 – 2019
<b>Fördersumme:</b>	231.258 €
<b>Organisationseinheit:</b>	Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien, Institut für Logistikoptimierung, Salzgitter
<b>Forschungsfelder:</b>	Teilhabe- und Versorgungsforschung , Digitalisierung und Industrie 4.0



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg